

## Teil 1 des Gedichts zum 60-jährigen Karate Jubiläum von Hubert

Vor sechzig Jahren fing es an,  
als Hubert dachte: „Ich pack's an!

Der Anzug weiß, der Blick recht wild,  
ich werd' das neue Kampfkunst-Bild!“

Er begann damit hier am Gym,  
da zog es ihn als erstes hin.

Seine Neigungsgruppe in Karate  
schlug dort ein wie a Granate.

Haut Holz entzwei mit flacher Hand,  
das war im Ort noch unbekannt!

Die Leute dachten, als man ihn sah:  
Was treibt dieser Kerl denn da?

1975 ging's beim TUS dann weiter,  
er wurde der erste Abteilungsleiter.

Nach ein paar Jahren bekam er dann  
den schwarzen Gürtel, den 1. DAN.

Dabei ist es aber nicht geblieben,  
jetzt hat er den DAN - Numero sieben!

Unter seiner Leitung – des war Wahnsinn  
wurde das Dojo bekannt - sogar in Asien.

Viele Berühmte der Karateszene  
gaben sich hier dank ihm oft die Ehre.

Aus dem Stamm der Samurai  
kam der Karatemeister Nagai,  
er lebte seit 1965 in unserem Land,  
und war als Bundestrainer sehr bekannt

Und dann war da – er war koa brava.  
Es war der brillante Kanazawa.

Er war damals ein großer Held,  
berühmt als Cheftrainer der Welt.

Auch Nishiyama war oft in PAN,  
er war Träger des 10. Dan!

Diese Japaner waren öfter hier,  
aber ned bloß wegen unserm Bier.

Na, na - sie alle standen auf der Matte,  
und hielten bei uns Training in Karate.

Noch ein Highlight gab's im 20. Jahrhundert,  
des ham rundum ganz vui Leut bewundert.

1994 war in Passau die Europameisterschaft,  
die hat er geleitet – mit Leidenschaft.

Er hat ein'geführt a neue Gruppe – für uns Oide,  
vielleicht - weil er gern mitgeht auf a Hoibe?

---

Beim Seniorentaining zeigt er Schwung,  
diese Truppe, die hält er jung.

---

Hört man von ihm – Hajime  
dann wiss'ma – jetzt müssma geh.

---

Sagt er dann das Wort – Yame,  
dann wiss'ma – es tut nimmer weh.

---

Er lehrt uns Tsukis - den geraden Stoß,  
und ruft beim Üben gnadenlos:

---

marschierst nach vorn - hoch das Bein!

Mia san da ned im Altersheim!

---

Ihr müsst kräftig atmen – ein und aus!

A wenn manchen kommt was raus.

---

Laut kommt sein Befehl – jetzt der Kiai!

Des kenn i ... von dahoam ... von da Mei.

---

Wenn's um die Lieblingskata geht,  
bei Hubert alles Kopf dann steht.

---

Sein Favorit ist die Origami,  
des is für uns wie ein Tsunami.

---

Man knickt den Arm, faltet das Bein,  
so mancher tät vor Schmerz gern schrein!

---

Und knackt es mal im Kniegelenk,  
dann mach'ma Pause - mit an Getränk.

---

Karate heißt 'Leere Hand',  
das ist jedem hier bekannt.

---

Doch es gibt a Ausnahm, liebe Leute.

Und a solche, machen wir hier heute.

---

wir stehen nicht da mit leeren Händen  
sondern wollen ihm zwei Sachen spenden.

---

Du hast schon viele Gürtel dir geholt,  
aber einer fehlt noch – der in Gold.

---

Wir hoffen, er findet den passenden Rahmen,  
denn darauf stehen nämlich unsere Namen.

---

Das zweite Geschenk – jetzt rate mal,  
das ist ein ... ~~warmer Schal~~ – ein Pokal.

---

Es is a Glück, dass mia oane ham  
die so a Kunstwerk machen kann.

---

Lieber Hubert, wir danken dir,  
ohne dich wären wir nicht hier!

---

Bleib fit, bleib stark und mach so weiter,  
stets kämpferisch und immer heiter!

---

Es wünschen dir nur das Beste  
wir Karatekas – deine Gäste.

---